

Aufsichtsrat: Walter Schwede, Düsseldorf, Vors.; Dr. Wolfgang Linz, Düsseldorf, st. Vors.; Otto Ballin, Berlin; Josef Busch, Hamm; Erich Deleurant, Düsseldorf; Rudolf Ganz, Siegen; Julius Lamarche, Düsseldorf; Wilhelm Scheifhaken, Düsseldorf; Hermann Schiermeyer, Westhofen; Siegfried Seelig, Düsseldorf.
Geschäftsjahr: 1. Okt. - 30. Sept.
Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Grundbesitz: 32 000 qm, davon bebaut 13 000 qm
13 000 qm.
Anlagen: Zweigniederlassung in Düsseldorf.
Aktienkapital: nom. RM 8 000 000.- Stammaktien (8000/1000.- Nr. 1-8000).
Großaktionär: Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.
Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 1000.- = 1 Stimme.
Tag der letzten H.-V.: 31. August 1948.

Berliner Handels-Gesellschaft in Frankfurt (Main) Aktien-Gesellschaft

Sitz der Verwaltung: (16) Frankfurt (Main) Bockenheimer Landstr. 21

Drehtanschrift: Handelschaft.
Fernruf: Sammel Nr. 7 12 57.
Fernschreiber: 04 - 1289.
Postscheckkonto: Frankfurt (a.M.) 508 24.
Gründung: 23. März 1948, eingetr. am 30. August 1948.
Zweck: Der Betrieb von Bank-, Handels- und industriellen Geschäften aller Art, wie sie die in Berlin ansässige Kommanditgesellschaft auf Aktien "Berliner Handels-Gesellschaft" betrieben hat, insbesondere in ihrer von Apolda nach Erlangen verlegten Ausweichstelle.
Vorstand: Bankkaufmann Johannes Schütz, Bankier Hans Wilhelm von Tümping, Frankfurt (Main).
Aufsichtsrat: Justizrat Dr. Karl Meidinger, Berchtesgaden;
Rechtsanwalt Dr. Hermann Münch, Frankfurt (Main); Staatssekretär Dr. Eduard Schalfew, Frankfurt (Main) - Höchst; Direktor Wilhelm Bracht, Mitglied des Vorstandes der Aschaffenburg Zellstoffwerke A.-G., Redenfelden; Hans Fürstenberg, früherer Geschäftsinhaber der Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin, Genf/Paris; Dr. Karl Max von Hellingrath, Präsident der Bayerischen Staatsbank, München; Dr. Edmund Kaufmann, Finanzminister von Württemberg-Baden, Stuttgart;
Direktor Karl Müller (Rütgerswerke A.-G.), Berlin; Direktor Walter Nadolny, Vorsitzender des Vorstandes der Schultheiss-Brauerei AG, Berlin; Dr. Konrad Weil, Direktor der Chemischen Fabrik Griesheim, Frankfurt/M.-Griesheim.
Abschlussprüfer: Deutsche Treuhandgesellschaft.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je Aktie 1 Stimme.
Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:
1) Bis zu 5 vom Hundert sind der gesetzlichen Rücklage zuzuführen, sofern und soweit diese nicht 10 vom Hundert des Grundkapitals erreicht.
2) Sodann werden bis zu 4 vom Hundert Gewinnanteil auf das eingezahlte Grundkapital verteilt.
3) Von dem Überschuss erhält der Aufsichtsrat für jedes über 4 vom Hundert ausgeschüttete Dividendenprozent RM 8000.-. Über die Verteilung dieses Betrages unter seine Mitglieder beschließt der Aufsichtsrat selbst.
4) Der Rest wird als weiterer Gewinnanteil unter die Aktionäre verteilt, soweit nicht die Hauptversammlung mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine andere Verwendung beschließt.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.
Aufbau und Entwicklung: Die Satzung der Gesellschaft ist am 23. März 1948 festgestellt. Der Geschäftsbetrieb wurde am 23. Sept. 1948 aufgenommen, nachdem am 30. Aug. die Eintragung im Handelsregister in Frankfurt (Main) vollzogen war.
Gemäß § 31 der Satzung bringt die Kommanditgesellschaft auf Aktien in Firma Berliner Handels-Gesellschaft in Berlin Kassenbestände, Wertpapiere und Forderungen einer zunächst in Apolda geführten und alsdann nach Erlangen verlegten Ausweichstelle nach einem Status vom 15. März 1948 im Werte von RM 87 874 600.-- ein, denen nach dem gleichen Status zu übernehmende Verbindlichkeiten im Gesamtbetrag von RM 76 879 000.-- gegenüberstehen.
Für den Differenzbetrag von RM 10 995 600.-- gewährt die gegründete Gesellschaft der Gründerin Aktien im Nennbetrag von RM 9 996 000.-- zum Ausgabekurs von 110%.

Die Gründer der Gesellschaft sind:
1) Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin;
2) Kaufmann Kurt Barth, Erlangen;
3) Kaufmann Werner Ebel, Erlangen;
4) Kaufmann Hubert Knobloch, Erlangen;
5) Kaufmann Gustav Kiszling, Frankfurt (Main).
Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen.

Die Berliner Handels-Gesellschaft in Berlin beschränkt sich zur Zeit auf die Tätigkeit der Erhaltung der Substanz, wie sie im Augenblick der Kapitulation vorhanden war.

Die Gesellschaft gehört dem Verband der privaten Kreditinstitute in Hessen an.

Statistik:
Kapitalentwicklung:
Gründungskapital RM 10 Mill. ausgegeben zu 110%.
Heutiges Grundkapital: RM 10 000 000.--
Inhaber-Stammaktien;
Stückelung: 10 000 Stücke zu je RM 1 000.--
(Nr. 1 bis 10 000).
Großaktionär: Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin.
Belegschaft: Beamte und Angestellte: 50.
Tag der letzten H.-V.: 21. Juli 1949.
(a.c. H.-V.)